

B-[5] Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

B-[5].1 Vorstellung der Fachabteilung



Name des Chefarztes: Prof. Dr. med. Hans Zwipp

Anschrift: Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Internet: <http://uwc.uniklinikum-dresden.de/>

E-Mail: uwch@uniklinikum-dresden.de

Telefon: 0351 458 3777

Fax: 0351 458 4307

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel

1	(3618) Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie
---	--

B-[5].1.2 Art der Fachabteilung

Hauptabteilung

B-[5].2 Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
1	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Außer an langen Röhrenknochen, Becken und Wirbelsäule werden nahezu alle Materialentfernungen ambulant über unsere Tagesklinik durchgeführt.
2	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Anatomische Bandrekonstruktionen bzw. -plastiken des oberen Sprunggelenks bei chronischer Außenbandinstabilität oder Syndesmoseninsuffizienz; Bandplastiken am unteren Sprunggelenk & Fuß bei chronischer Instabilität oder funktionserhaltender Rekonstruktion bei Folgezuständen nach Kompartmentsyndrom
3	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Die prothetische Versorgung wird im Bereich des

		Schultergelenkes, Ellenbogengelenkes (inklusive Radiusköpfchen), Hüftgelenkes und oberen Sprunggelenkes standardisiert durchgeführt.
4	Septische Knochenchirurgie	Initial radikales Debridement erkrankter bzw. infizierter Areale; temporäre Defektauffüllung z. B. mit Antibiotikaketten, Deckung von Weichteildefekten mit Vacusealverband oder Epigard; unterschiedliche Verfahren für knöchernen Wiederaufbau; befundadaptierte Weichteildeckung mit Lappenplastiken
5	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Es können hierzu alle diagnostischen Verfahren in der Klinik durchgeführt werden: konventionelle Röntgendiagnostik, CT, MRT, Szintigraphie, ggf PET. Therapie siehe VC 30.
6	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Stabilisierung instabiler HWK-Frakturen zumeist mittels Halo-Fixateur; Stabilisierung HWK 3-7 Frakturen zumeist mittels ventraler Spondylodese; Spezielle Techniken der dorsalen Stabilisierung von HWS-Verletzungen: u. a. Plattenosteosynthesen, Magerl-Verschraubungen & Cerclagen, Densverschraubung
7	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Zusätzliche Stabilisierungen an BWS & LWS mit ventralen Span- oder Cageimplantationen; Versorgung vorderer und hinterer Pfeilerfrakturen & kombinierter Azetabulumfrakturen; dorsale Stabilisierungen Beckenring mit Plattenosteosynthesen und Zugschrauben; Versorgung instabiler lumbo-sacraler Frakturen
8	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	u. a. Versorgung von: dislozierten Humeruskopffrakturen & subcapitaler Frakturen, Trümmerfrakturen Humeruskopf ggf. mit Implantation Schulterprothese, Schultergelenksinstabilitäten, Impingement-Syndrom, Oberarmschaffrakturen; bei entsprechender Indikation unaufgebohrte Marknagelungen des Humerus
9	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	u. a. Versorgung von: Humerusfrakturen (Plattenosteosynthese); Olecranonfrakturen (Zuggurtung); Mehrfragmentfrakturen, Monteggia-Verletzungen o. Osteoporose (Plattenosteosynthese); Radiusköpfchen-/halsfrakturen (Verschraubungen, Plattenosteosynthesen); Unterarmschafffrakturen (Plattenosteosynthese)
10	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Versorgung von distalen Radiusfrakturen je nach Frakturatomie konservativ, mittels Kirschner-Draht-Spickung, (winkelstabiler) Plattenosteosynthese o. Fixateur externe. Im Bereich der Hand werden Versorgungen von frischen Verletzungen der Knochen und Sehnen aller Schweregrade vorgenommen.
11	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	u. a. Versorgung von: Frakturen des proximalen Femurs & Folgezuständen nach Azetabulumfrakturen, Schenkelhalsfrakturen (je nach Frakturatomie und Patient erfolgt eine femurkopferhaltende OP oder die Implantation einer Hüft-Endoprothese)
12	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	u. a. Durchführung von: Kreuzbandplastiken, Meniskusrefixationen, partielle Resektionen in der arthroskopischen Kniegelenkschirurgie; u. a. Versorgung von: Unterschenkelschafffraktur, Achillessehnenrupturen (Versorgung frischer Rupturen mit minimal-invasiver, perkutaner Naht mit Dresdner Instrument)
13	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Spezielle Fußsprechstunde für Folgezustände nach Verletzungen & Fußdeformitäten; operative Behandlung von Band-, Sehnen- und Knorpelverletzungen, Frakturen & Luxationsfrakturen, Komplexverletzungen des Fußes, spezielle Rekonstruktionen bei posttraumatischen und anderweitig erworbenen Fehlstellungen

14	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Durchführung von: Knochenverlängerungen, Achskorrekturen, Umstellungsosteotomien; Versorgung von Frakturen des Pilon tibiale, des oberen Sprunggelenkes, des Talus, des Calcaneus, des Chopart- und Lisfranc-Gelenkes & Korrektur von in Fehlstellung verheilten Brüchen und Fehlbildungen des Fußes
15	Stationsapotheker	Ein Schwerpunkt der Tätigkeit des Stationsapothekers ist die Beratung und Information des ärztlichen Personals, des Pflegepersonals und der Patienten vor Ort in allen Fragen rund um Arzneimittel. Ziel ist die Verbesserung der Qualität der Arzneimittelversorgung und Patientensicherheit.
16	Überregionales Traumazentrum des TraumaNetzwerkes Ostsachsen	Ziel ist der Erhalt und die Verbesserung der flächendeckenden Versorgungsqualität von Schwerverletzten durch verbesserte Kommunikation, abgestimmte Versorgungsstandards und qualitätsgestützte Kooperation mehrerer nah beieinander liegender Einrichtungen.
17	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Interdisziplinäre Intensivmedizin	
18	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Zentrum für Translationale Knochen-, Gelenk- und Weichgewebeforschung	Zusammenführung und Stärkung der experimentellen Forschung der drei Kliniken für Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sowie Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.
19	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts PhysiotherapieZentrum	Fachspezifische physiotherapeutische Befunderhebung nach ärztlicher Verordnung. Aktuelle befundorientierte individuelle Behandlungskonzepte von höchster fachlicher Kompetenz, welche sich an dem internationalen Spitzenniveau und an den aktuell vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.

B-[5].3 Fallzahlen der Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 4144

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[5].4 Hauptdiagnosen nach ICD, 3-stellig, Top 30

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	1203
2	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	341
3	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	334
4	S52	Knochenbruch des Unterarmes	249
5	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	181
6	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	168
7	M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	133
8	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	121
9	M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches	120
10	S92	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes	113
11	T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	92
12	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	59

13	L03	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone	48
14	S86	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels	42
15	S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	40
16	M21	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen	40
17	S12	Knochenbruch im Bereich des Halses	37
18	S93	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern in Höhe des oberen Sprunggelenkes oder des Fußes	34
19	M75	Schulterverletzung	34
20	M24	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung	30
21	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	29
22	S46	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	29
23	S43	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels	28
24	M20	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen	27
25	M25	Sonstige Gelenkrankheit	24
26	M93	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit	23
27	M86	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis	21
28	S70	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels	20
29	S61	Offene Wunde im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand	19
30	S30	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens	16

B-[5].5 Durchgeführte Prozeduren nach OPS, 4-stellig, Top 30

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	562
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	547
3	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	472
4	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	457
5	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	439
6	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	424
7	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	421
8	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	334
9	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	279
10	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	242
11	5-780	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit	231
12	5-783	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken	220
13	5-800	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk	219
14	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	213
15	5-808	Operative Gelenkversteifung	198
16	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	185

17	8-561	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen	154
18	5-781	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen	142
19	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	132
20	5-869	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken	125
21	5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide	122
22	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	113
23	5-850	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	107
24	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	104
25	5-83b	Operative Befestigung von Knochen (dynamische Stabilisierung) der Wirbelsäule	102
26	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	98
27	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	94
28	5-797	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs an Sprungbein bzw. Fersenbein	94
29	5-805	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks	88
30	8-190	Spezielle Verbandstechnik	81

B-[5].6 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Allgemeine unfallchirurgische Ambulanz / Notfallambulanz
2	AM08	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Allgemeine unfallchirurgische Ambulanz / Notfallambulanz
3	AM09	AM09 - D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Spezialambulanz
4	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Team-Spezialambulanz
5	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Wirbelsäulenspezialambulanz
6	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Schulterspezialambulanz
7	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Traumatologische Spezialambulanz
8	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Kniespezialambulanz
9	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Handspezialambulanz
10	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Achillessehnenambulanz
11	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Fußspezialambulanz
12	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Hüftspezialambulanz
13	AM07	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz

B-[5].7 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V, Top 30

	Ambulante Operation	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-200.6	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radius distal	110
2	5-787.1r	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal	19
3	5-790.1b	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale	11
4	5-841.14	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder der Metakarpophalangealgelenke der Langfinger	10
5	8-200.b	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Metakarpale	10
6	5-056.40	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch	9
7	8-201.0	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroglenoidalgelenk	7
8	8-201.d	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Interphalangealgelenk	6
9	5-787.1n	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal	6
10	5-790.2b	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale	6
11	5-787.3r	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal	6
12	5-787.00	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Klavikula	6
13	5-812.5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell	5
14	5-787.0v	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metatarsale	4
15	5-787.1s	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Talus	4
16	8-200.4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radius proximal	4
17	5-787.0u	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Tarsale	<4
18	5-849.0	Andere Operationen an der Hand: Exzision eines Ganglions	<4
19	5-855.1a	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, primär: Fuß	<4
20	5-787.0t	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Kalkaneus	<4
21	8-200.c	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Phalangen Hand	<4
22	5-044.4	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär: Nerven Hand	<4
23	5-787.1k	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia proximal	<4
24	5-787.k0	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Klavikula	<4
25	5-790.1c	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand	<4
26	5-790.16	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal	<4
27	5-787.1t	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Kalkaneus	<4
28	5-795.3b	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metakarpale	<4
29	5-787.9d	Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Becken	<4
30	5-841.15	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen	<4

B-[5].8 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[5].9 Personelle Ausstattung

B-[5].9.1 Ärzte und Ärztinnen

Art	Anzahl	Anzahl je Fall
1 Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,68 Vollkräfte	0,00571
2 – davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,96 Vollkräfte	0,00409
3 Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[5].9.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1 Allgemeinchirurgie
2 Orthopädie und Unfallchirurgie
3 Orthopädie
4 Unfallchirurgie

B-[5].9.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
1 Handchirurgie	
2 Intensivmedizin	Chirurgische Intensivmedizin
3 Notfallmedizin	Polytraumatisierte Patienten werden durch ein Team aus Unfallchirurg, VTG-Chirurg, Neurochirurg und Anästhesist behandelt. Je nach Verletzung wird das Team durch einen MKG-Chirurg, Urologe, HNO- oder Augenarzt erweitert.
4 Spezielle Unfallchirurgie	zusätzlich Zusatzweiterbildung Fachkunde Rettungsdienst

B-[5].9.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
1 Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	95,548 Vollkräfte	0,02306	3 Jahre	Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier neben 51,4 VK Ges./Kr.pfl. auch anteilig 44,148 VK Ges./Kr.pfl. der fächerübergreifenden Bereiche der chirurgischen Intensivstation und des OP-Zentrums dargestellt; zusätzlich Einsatz Auszubildender

2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	7,45 Vollkräfte	0,0018	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,441 Vollkräfte	0,00035	1 Jahr	Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier anteilig 1,441 VK Kr.pfl.helfer der fächerübergreifenden Bereiche der chirurgischen Intensivstation und des OP-Zentrums dargestellt.
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,824 Vollkräfte	0,00044	3 Jahre	Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier anteilig 1,824 VK Operationstechnische Assistenten der fächerübergreifenden Bereiche des OP-Zentrums dargestellt.

B-[5].9.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen/ akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar
1	Bachelor	Bachelor of Science
2	Intensivpflege und Anästhesie	
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	zusätzliche Fachexpertise Pflegemanagement "Leitung des Pflegedienstes und Aufgaben in der Krankenhausbetriebsleitung
4	Operationsdienst	

B-[5].9.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung – Zusatzqualifikation

	Zusatzqualifikationen	Kommentar
1	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
2	Notaufnahme	
3	Praxisanleitung	
4	Qualitätsmanagement	Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet
5	Dekubitusmanagement	Pflegestandard Dekubitusmanagement
6	Sturzmanagement	Pflegestandard Sturzprophylaxe